
**Protokoll
der Sitzung des Pfarreirates St. Cäcilia Niederzier
vom 22. Juni 2016**



Teilnehmer: Pastor Andreas Galbierz
Modesta Gerhards
Simone Jussen
Gertrud Brünner
Sabine Stahl
Sandra Ritz
Martin Kamitz
Matthias Biergans
Theo Jansen (als Vertreter des KV)
Helmut Brendt
Dr. Monika Tönnießen (Protokoll)

Dorothea Genreith und Sarah Drux haben sich entschuldigt.

Beginn: 19.45 Uhr

Ende: ca. 21.30 Uhr

Folgende Tagesordnungspunkte sind zu besprechen:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Pfarreiratssitzung vom 13. April 2016
3. Stand des KIM
4. Verschiedenes
 - 4.1. Jubiläumsbesuche

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Martin Kamitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Genehmigung des Protokolls der Pfarreiratssitzung vom 13. April 2016

Das Protokoll der Sitzung vom 13. April 2016 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Stand des KIM

Pfarrer Galbierz und Martin Kamitz berichten über den bisherigen Stand des KIM-Prozesses: Niederzier und Merzenich haben dem gleichen Beschluß zugestimmt. Pfarrer Hamacher muß diesen Beschluß nach Aachen kommunizieren. Golzheim hatte die größten Probleme mit dem Beschluß, weil diese Gemeinde ihre 40 % für die Instandhaltung nicht aufbringen kann. Nach Rückmeldung aus Aachen soll das Ergebnis möglichst gleichzeitig in Merzenich und Niederzier in den Gottesdiensten, im Amtsblatt, den Pfarrbriefen und der Tagespresse bekannt gegeben und erläutert werden.

Am 14. Juni gab es eine Besprechung zur Fusion, an der je zwei Vertreter von jeder Gemeinde teilnahmen. Folgende Fragen müssen nun geklärt werden:

1. Wie soll die Fusion stattfinden?

Pfarrer Galbierz erklärt noch einmal die beiden Modelle:

- Modell 1: Alle Gemeinden werden aufgelöst, und eine neue Pfarrgemeinde wird gegründet.
- Modell 2: Vier Gemeinden treten einer fünften Gemeinde bei.

2. Welchen Namen soll die Gemeinde tragen?

Beim ersten Modell kann die Gemeinde einen neuen Namen oder den Namen einer bestehenden Gemeinde erhalten. Beim zweiten Modell bleibt der Name der Gemeinde, der die anderen beitreten, erhalten.

3. Welche Kirche ist die Pfarrkirche?

Alle Gemeinden müssen sich auf eine gemeinsame Pfarrkirche einigen. Die Kirchenvorstände müssen einen Beschluß fassen und diesen nach Aachen melden. Es wird nach der Fusion eine Pfarrkirche und vier Filialkirchen geben.

Laut Auffassung von Pfarrer Galbierz ist der zweite Weg juristisch einfacher als das erste Modell. Beim ersten Modell werden alle Konten aufgelöst, es gibt kein Siegel mehr und keine pfarrlichen Bücher. Beim zweiten Modell bleibt eine Pfarre bestehen und damit werden deren Konten nicht aufgelöst und deren Siegel bleibt bestehen, ebenso die Bücher.

Informationen zur Fusion sollen in allen Gemeinden erst dann weitergegeben werden, wenn das Konzept fest steht. Bei der Abstimmung zur Fusion sind alle Gemeinden durch ihre demokratisch gewählten Vertreter in den Pfarreiräten und Kirchenvorständen (ca. 80 Personen) beteiligt.

Unbedingt vermieden werden sollte, dass eine Fusion kurzfristig von Seiten des Bistums ohne Vorbereitung der Gemeinden beschlossen wird, wie dies letztes Jahr drohte. Aachen hat Hilfe zur Fusion angeboten. Alle Gemeinden sollten sich auf den Weg machen. Vieles spricht für Oberzier oder Niederzier als gemeinsame Pfarrkirche.

Das Bistum ändert momentan die Grenzen der Gemeinden. Diese Änderung soll in 6 Wochen durch alle Gremien gebracht werden.

Alle Mitglieder des Pfarreirats erhalten die Aufgabe bis zur nächsten Sitzung, Argumente für und gegen die verschiedenen Pfarrkirchen zu sammeln, um sich dann zusammen an einen Tisch zu setzen und konstruktiv darüber zu diskutieren.

4. Verschiedenes

4.1 Jubiläumsbesuche

Simone Jussen hat die Glückwunschkarten für die Geburtstage und für die Jubelhochzeiten für den Zeitraum Juni bis Dezember 2016 mitgebracht und an die Mitglieder verteilt. Das Geschenk für die Geburtstagskinder und die Jubilare sind die noch vorhandenen Jubiläumskerzen zur 850-Jahr-Feier, die im Pfarrbüro oder in der Kirche abgeholt werden können.

4.2 Termin

Die nächste Pfarreiratssitzung ist am

Mittwoch, 31. August 2016, 19.30 Uhr.

Niederzier, 03. Juli 2016
Monika Tönneßen, Protokollführer